



# Was will ich später mal werden?

## Gute Berufsorientierung: Drei Landshuter Schulen erhalten Berufswahl-Siegel

(red) Die Berufswahl beeinflusst Lebenschancen und Lebensgefühl. Darum ist es für Jugendliche so wichtig, einen Beruf zu finden, der wirklich zu ihnen passt. Berufsmessen, Schnuppertage in Unternehmen und Praktika, oftmals organisiert von den Schulen, helfen bei der Entscheidung. 21 niederbayerische Schulen, die ihren Schülern in Sachen Berufsorientierung besonders viel bieten, haben in einer Online-Veranstaltung eine Auszeichnung der Initiative Berufswahl-Siegel bekommen – darunter auch drei Landshuter Schulen: die Wirtschaftsschule Seligenthal, das Gymnasium Seligenthal und die Staatliche Wirtschaftsschule.

### Kooperation mit Unternehmen vor Ort

„An allen ausgezeichneten Schulen gibt es herausragende Projekte und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung“, erläuterte Stefanie Hilligweg, Leiterin Berufswahl-Siegel im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw), dem Träger der Initiative in Bayern. „Damit eröffnen die Schulen den Jugendlichen Perspektiven für ihre Zukunft und helfen ihnen, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden.“ Die ausgezeichneten Schulen arbeiteten eng mit Unternehmen vor Ort zusammen.



Zwei Schülerinnen im MINT-Unterricht (vor Corona) an der Wirtschaftsschule Seligenthal

Foto: Werbeagentur Dreier

Die Jury gibt den Schulen Feedback und spricht Empfehlungen aus, wie sie ihren Schülern noch besser bei der Berufswahl helfen können. Mit der Aufnahme in die Reihe der ausgezeichneten Schulen bekommen die Lehrkräfte darüber hinaus Zugang zu einem Netzwerk engagierter Kollegen in allen Bundesländern und zu verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die stellvertretende Schulleiterin Renate Lehner der Wirtschaftsschule Seligenthal freut sich besonders über die Auszeichnung. Berufsorientierung habe einen sehr hohen Stellenwert. Die Schule arbeite sehr eng mit der Agentur für Arbeit, regionalen Unternehmen und der IHK zusammen. „Unsere Schüler profitieren von den Erfahrungen der Azubis in den Unternehmen. In der

8. und 9. Jahrgangsstufe sowie in der Vorabschlussklasse der zweistufigen WS absolvieren unsere Schüler ein einwöchiges Pflichtpraktikum. Sie werden dabei auch von Lehrkräften betreut und in der Praktikumsstätte besucht. Der Praktikant führt ein sog. Berichtsheft und zeichnet seine Tätigkeiten auf. Feedback ist uns sehr wichtig.“

Landshuter Zeitung vom 03.12.2020